Eisenach, 7.IV.1987

Ich aber sage Euch

1.)

Religiöse Skrupulanten im 1. Jh. n. Chr.

פרוש = Scheidungsplan / ordnung / norm

Hälfte Hellenisten sich durchgesetzt: kein Christentum

a.) Sadduzäer: Nur in Passionsgeschichte!

b.) Pharisäer:

x Warum negativ dargestellt?

1) Jn 11,32.34 — ויבכו יחדיו → 5.3,12/25,1 Bpt

Mk 23,1-39 [S. 157 ff]: 7x Wehe. Darin eingefügt Mk 23,16-22 eindeutig antisadd.

31-35: Prophetenmörderische Volk
Apokalyptiker
Essener
Frühe Christen

31: Von Blute Abels d. Gerechten bis zu Blut des Zacharias, den ihr zw. Tempel(haus) und Altar ermordet habt.

Zacharia, Sohn d. Priesters Jojada (in Zeit von Kg Joasch 836-797): 2 Ch 24,17-21

x Lehren der Pharisäer:

1.) x Ehescheidung: Dt 24,1. Aber dagegen: Mal 2,14-16: Die Gattin deiner Jugend verlasse nicht

Schimon ben Schetach
Bn 4 23,2 (zu Sp 4,19): "So haben 5 die Lende des Pferdegenerals. Eine von ihnen nahm sich 2 Frauen: eine zu Vermehrung und eine für den Beischlaf!"

2.) x Sabbat: Joma VIII,6.7; Schab II,5 (Lichtanzünden)

3.) x Mädchenehelich: Lv 19,18.34 → Schab 31a → Sn 4,24

4.) x Trennung von Zöll.

2.)

Jesu Polemik gegen Pharisäer.

2.) x Sabbat — Mk 3,1-6 / Mk 12,9-14 / Lk 6,6-11 [S. 62 f.]

Mk + Lk: Jesus stellt die Frage

Mk: Juden / Pharisäer stellen die Frage.

Joma VIII, 6: Lj 2,17

1.) x Ehescheidung: Mk 10,2-9 / Mk 19,3-8 [S. 136]

Wird in Röm IV, 20 f: Berufung auf Jk 1,27

3.) x Nächstenliebe → Feindesliebe !!!

5.) x Gleichnis vom gleichen Lohn für ungleiche Arbeit.

Mk 20,1-15 [S. 139-140]

Es würde der Sinn dieses Gleichnisses verfehlt, wenn das Heil des Einen nur durch das Unheil des Anderen erreicht würde.

Menschl. Geschäftsbedingungen als Lohn Produkt von Egoismus und Selbstbehauptung.

6.) x Lk 16, 11-13: Gleichnis von ungerechten Vermögen / von lebenslangen Bekehrung [S. 130-131]

Gnostizismus Jesu

→ Mk 6, 6-13 [S. 88]

7.) x Lk 11,20: Basis für Jesu selbstverständl. Nähe u. Liebe

4.) x Auch Randschichten und Außenseiter berufen.

Also kein Triumph von Th. Sp.

Zöllner + Sünder: Dagegen Mk 2,17 par: "Nicht die Gesunden brauchen den Arzt sondern die Kranken ..."

Mk 11,19 / Lk 7,34: "Seht den Fresser und Weinsäufer, den Freund der Zöllner u. Sünder!"

Mk 2,18 par: "Können etwa die Hochzeitsgäste fasten, solange der Bräutigam bei ihnen ist?" Historisch wg Mk 3,20.